



Tagungsort: Evangelische Landjugendakademie
 Dieperzbergweg 13–17
 57610 Altenkirchen
 Telefon 0 26 81/95 16-23
 Telefax 0 26 81/7 02 06
 eMail: heuser@lja.de

Trainerin: Dr. Jule Hildmann, Sonderpädagogin,
 Erlebnispädagogin, systemische Beraterin,
 Outdoor-Trainerin

Leitung: Hans-Heiner Heuser, Dipl. Päd.,
 Evangelische Landjugendakademie

Anreise: Teil 1 | 6. 6. 2011, bis 14.00 Uhr
 Teil 2 | 11. 9. 2011, bis 14.00 Uhr
 Eine Anreise am vorherigen Abend ist
 möglich, die Übernachtung inkl. Frühstück
 kostet 28 EUR.

Abreise: Teil 1 | 8. 6. 2011, 14.30 Uhr (3 Tage)
 Teil 2 | 14. 9. 2011, 14.30 Uhr (4 Tage)

**Teilnahme-
 beitrags:** Teil 1 | 300 EUR
 Teil 2 | 400 EUR
 inkl. Unterkunft, Verpflegung,
 Trainerin- und Materialkosten

Zahlung: bitte bis 14 Tage vor Beginn der jeweiligen
 Einheit auf folgendes Konto einzahlen:
 KD-Bank (BLZ 350 601 90)
 Kto. 1 010 465 016
 Stichwort "Simple Things"

Absagen: Bei kurzfristigen Absagen (ab 14 Tage
 vorher) werden Material- und Referenten-
 kosten in Höhe von 180 EUR in Rechnung
 gestellt.

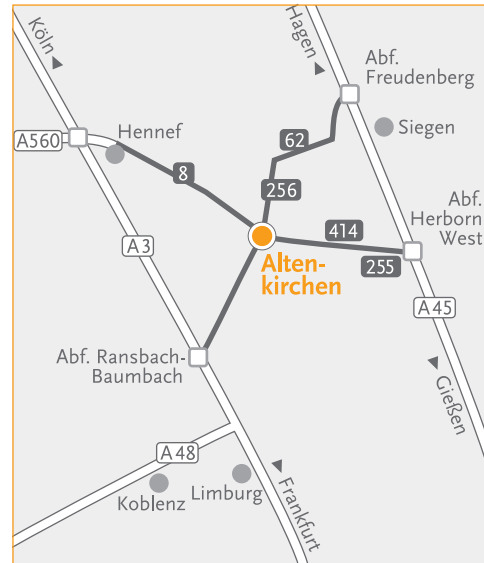
Bildungsscheck: Teilnehmende aus NRW können unter
 Umständen eine Förderung über den
 »Bildungsscheck« in Anspruch nehmen.

Förderung: Die Fortbildung wird gefördert durch
 das Bundesministerium für Familie,
 Senioren, Frauen und Jugend.



Evangelische Landjugendakademie

Dieperzbergweg 13–17 | 57610 Altenkirchen/Ww.
 Telefon 0 26 81/95 16-23 | Telefax 0 26 81/7 02 06
 heuser@lja.de | www.lja.de



ANREISE MIT DER BAHN

aus Nord: Köln—Au/Sieg—Altenkirchen (AK)
 aus Süd: Frankfurt/Main—Limburg—AK oder
 Frankfurt/Main—Gießen—Au/Sieg—AK
 oder
 Frankfurt/Main—Siegburg (ICE)—Au/Sieg—AK
 aus Ost: Kassel—Gießen—Au/Sieg—AK
 in Altenkirchen: an der Stadthalle Altenkirchen auf die
 Rathausstraße wechseln, am Rathaus links in den
 Dieperzbergweg einbiegen.



EVANGELISCHE LANDJUGENDAKADEMIE
 ALTENKIRCHEN

Altenkirchener bausteine

ZUR ERLEBNISPÄDAGOGIK

"simple things"

ERLEBNISPÄDAGOGIK
 MIT ALLTAGSGEGENSTÄNDEN

Teil 1 6.–8. JUNI 2011

Teil 2 11.–14. SEPTEMBER 2011

Fortbildung in zwei Teilen



DIE MACHT DER KLEINEN DINGE als Ausgangspunkt für eine **Erlebnispädagogik mit Alltagsgegenständen – eine Chance für alle, die Kinder- und Jugendarbeit einmal anders gestalten wollen.**

Dabei wird mit dem gearbeitet, was uns ohne Aufwand zur Verfügung steht – in der Natur, an unserem Körper, maximal im Supermarkt. Was sich daraus entwickelt, ist alles andere als alltäglich, sondern sprüht vor Phantasie und Energie – und bietet reichlich Impulse für Reflexion und Transfer.



MATERIALWERKSTATT

Jede Fortbildungseinheit beinhaltet eine Materialwerkstatt, in der die Teilnehmenden Hilfsmittel und Materialien für einige der präsentierten Übungen herstellen können, damit sie ihnen nach Kursende unmittelbar zur Verfügung stehen.



"simple things"

ZUR ERLEBNISPÄDAGOGIK:

IN DIESER FORTBILDUNG IST MEISTER, WER AUS DER MÜCKE EINEN ELEFANTEN MACHEN KANN!

Die Beschränkung auf Alltagsgegenstände und -lokalitäten bereichert den pädagogischen Alltag und erleichtert es, ihn humorvoll zu gestalten.

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, die ein Repertoire an erlebnispädagogischen Übungen und Spielen erwerben und weitergeben wollen, das man mit minimalem Aufwand zielgruppengerecht anwenden kann.

TEIL I: Erlebnispädagogische Spiele und Übungen erfahren, verändern und entwickeln

- Arbeitsprinzipien der Erlebnispädagogik
- Erlebnispädagogik mit Alltagsgegenständen – das „SimpleThings-Modell“
- Zielgruppengerechte Anpassung von Themen und Schwierigkeitsgraden
- Das „freie Spiel“ neu entdecken – was uns eine zivilisierte Erziehung lehrt und verlehrt
- Erfinden von Spielen und ungewöhnliche Kooperationsaufgaben
- Anleitung, Durchführung und Auswertung von Übungen
- Szenarienarbeit mit Teilnehmenden in Trainerinnen- und Trainerrollen
- Materialwerkstatt: Übungsmaterial selbst erstellen
- Viele praktische Übungen und Spiele, die sofort umgesetzt werden können!
- Sicherheitskonzept für spontane Aktivitäten

TEIL II: Übungen und Spiele reflektieren, ausbauen und kombinieren

- Entwickeln neuer Übungen
- Präsentation der erarbeiteten Spiele und Übungen
- Szenarienarbeit mit zielgruppenorientierter Auswertung
- Materialwerkstatt
- Und noch mehr Übungen und Spiele für die eigene Schatzkiste
- Aufgabe und Funktion der Übungsleiterin/ des Übungsleiters
- Entwicklungen von Rahmengeschichten und Spieleketten
- Einsatz und Entwicklung von Metaphern
- Als Multiplikatorin/Multiplikator Erlebnispädagogik mit Alltagsgegenständen gestalten – konzeptionelle und strukturelle Überlegungen
- *Altenkirchener Bausteine zur Erlebnispädagogik – Vernetzung und Weiterentwicklung erlebnispädagogischer Module für die Jugendarbeit*